

Die psychotherapeutische Verschwörung [Robert Langs]

Autor(en): **Kamprad, D.M.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **58 (1987)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit»

Ideal und Wirklichkeit in der Psychotherapie

Der amerikanische Psychotherapeut *Robert Langs* hat sich in bisherigen Veröffentlichungen eingehend mit verschiedenen psychotherapeutischen Techniken und besonders mit der therapeutischen Interaktion beschäftigt. Das vorliegende Buch ist das Ergebnis seiner Untersuchungen sowie seiner Erfahrungen aus der klinischen Arbeit: Es deckt Fragwürdiges im therapeutisch/analytischen Prozess auf, stellt Ideen und Anschauungsmaterial vor und regt zum Überdenken der Ziele psychotherapeutischer Arbeit an.

Schlüsselbegriff «Verschwörung»

Die Aufgabe der Psychotherapie besteht im Verstehen von psychischen Störungen; dieses Verstehen wird durch das Aufdecken der zugrundeliegenden Ursachen, der Wahrheiten, erreicht.

Im vorliegenden Buch zeigt Robert Langs, dass viele der modernen psychotherapeutischen Methoden von dieser Maxime abweichen und öfter zur «Heilung durch Lügen» als durch wahre Einsicht verhelfen. Das Umgehen der Wahrheit wird durch ein unbewusstes heimliches Einverständnis zwischen Patient und Therapeut ermöglicht, das Langs als Verschwörung bezeichnet. Zwar stehen derartige Verschwörungen dem Heilungsprozess im Wege, doch bieten sie dem Patienten wie dem Therapeuten einen Weg, das Aufdecken der oftmals schmerzhaften Wahrheiten zu vermeiden.

Ursachen der Verschwörung

Drei Faktoren sind für das Zustandekommen einer Verschwörung verantwortlich: der Therapeut, der Patient und das Wesen der psychischen Störung. Langs hebt hervor, dass es nicht nur die unbewussten psychischen Prozesse des Patienten, sondern auch jene des Therapeuten zu verstehen gilt sowie die unbewusste Interaktion zwischen beiden in der therapeutischen Situation. Er deckt eine bestimmte Art von Missverständnis auf, die häufig zur Verschwörung führt: Dabei fungiert der Therapeut unbewusst als Patient, obwohl er behauptet, den Patienten heilen zu wollen – doch unbewusst versucht er, sich selbst zu heilen. Der Patient wiederum fungiert unbewusst als Therapeut – er erklärt zwar, er wolle geheilt werden, doch unbewusst versucht er, stattdessen den Therapeuten zu heilen.

Bei der psychotherapeutischen Verschwörung ist der Therapeut überzeugt, dass er alle seine Äusserungen dem Patienten gegenüber auch so meint und dass alles, was er meint, auch übermittelt worden ist. Dabei wird völlig verleugnet, dass es auch unbewusste Botschaften des Therapeuten gibt. Andererseits werden den Äusserungen des Patienten geheime, verschlüsselte Botschaften unterstellt. Robert Langs zeigt auf, wie es zu den Abwehrmechanismen kommt: die therapeutische Verschwörung basiert auf einer tiefen Furcht vor den unterschweligen Wahrheiten der Neurose des Patienten sowie des psychischen Leidens des Therapeuten. Die Bedrohungen sind so

überwältigend, dass sie Patienten wie Therapeuten gleichermaßen veranlassen, ein geheimes Einverständnis zu suchen und gemeinsame Abwehren aufzubauen.

Verschwörung, seit des Psychotherapie gibt?

Psychische Störungen haben ihren Ursprung in allem, was verboten, abstossend, primitiv und erschreckend ist – ihre Behandlung, sofern sie die Aufdeckung der Wahrheit beinhaltet, birgt somit Erschreckendes für Patienten und Therapeuten. Bei aller Wahrheitsliebe zeigt Langs grosses Verständnis für beide an der Therapie beteiligten Seiten, die Wahrheit in geheimem Einverständnis zu umgehen. Die weitgehend unbewusst stattfindende Verschwörung entzieht sich der Wahrnehmung beider Parteien und kann eigentlich nur in der Supervision aufgedeckt werden. Die Bedeutung der Supervision für die Entlarvung unbewusster Kommunikation im Hinblick auf eine erfolgreiche Wahrheitstherapie wird von Langs klar hervorgehoben. Aufgrund seiner Untersuchungen kommt der Autor zu dem Schluss, dass nur die Psychoanalyse und die psychoanalytische Therapie darauf bedacht sind, dem Patienten bei der Bewusstwerdung der unbewussten Faktoren seiner neurotischen Störung zu helfen. Doch auch hier gibt es Verschwörungen: Langs analysiert die ersten Protokolle psychoanalytischer Arbeit und dokumentiert, dass schon die Arbeiten Josef Breuers und Sigmund Freuds heimliche Einverständnisse mit ihren Patienten beinhalten.

Mut zur Wahrheit

Ein gewisses gefühlsmässiges Gespalten-Sein scheint zum menschlichen Dasein zu gehören: wir möchten uns selber erkennen, aber eigentlich vielleicht doch lieber nicht. Das Aufdecken innerer Wahrheiten ist beunruhigend, ein Ausweichen daher gut verständlich. Mit grossem Einfühlungsvermögen lässt Langs den Leser das Bedürfnis nach «Lügentherapie» nachvollziehen. Therapien, die mit Lügenschranken arbeiten, sind durchaus verlockend, da sie dem Klienten zunächst ein gewisses Mass an symptomatischer Erleichterung verschaffen. Wirkliche Heilung allerdings kann nur durch das Blosslegen der Ursachen erreicht werden, die die Störung bewirken. Der echte innere Wandel ist ein mühsamer und schmerzhafter Vorgang. Dennoch geht Langs davon aus, dass unser tiefstes Verlangen unbewusst der Wahrheit gilt. Bei aller Kritik an «Lügentherapeuten» sieht Langs doch Grund zur Hoffnung: eine ständig wachsende Anzahl von Therapeuten hat sich der Wahrheits-Therapie zugewendet. Nur rückhaltlose Offenheit und Wahrhaftigkeit führen im therapeutischen wie auch im persönlichen Bereich zu Wachstum und innerer Entwicklung.

D.M. Kamprad

Robert Langs: *Die psychotherapeutische Verschwörung*. Stuttgart: Klett-Cotta, 1987. 344 Seiten, Preis: Fr. 35.–.